**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 2 (1789)

Heft: 35

Rubrik: Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glücklich also der Staat, wo die Kinder wohl erzoz gen werden! Lob und Dank der weisen Obrigkeit, die kline Mühe, keine Kosten scheuet der Jugend des Staats eine gute zweckmäßige Erziehung zu verschaffen.

Beiseke, verehrungswürdige Landes, und Schuls Bater! Hier in Euerm Angesichte stehet eine Theil der Manzschule, woraus mit der Zeit der Staat, und die Kirche Solothurns mussen erzänzt werden. Glücklich, wenn sie auf den Wegen der Tugend, und Weisheit sich ihrer künstigen Bestimmung nähern. Sie haben wieder ein Jahr gearbeitet, und sind hier aus Euern Vater: Händen den Lohn zu empfangen.

Lehrer, und Lehrerinn haben sich nach allen Kräften bestrebt ihrem so müheseligen, als wichtigen Amte Gesnüge zu leisten. Mit neuem Muthe müssen sie für die Zukunft belebt werden, da sie in diesem Jahre gesehen, das ihre Gnädige Obrigkeit ihre harten Schularsbeiten mit eben so viel Klugheit erwogen, als großmüsthig Höchdieselbe das Verdienst zu belohnen weiß.

Auch die Schüler, und Schülerinnen an der Zahl No haben sich bestrebt der Erwartung ihrer Gnädigsten Landesväter zu entsprechen. In ihren Prüffungen haben sie bewiesen, daß Hochdieselbe den Lohn nicht bereuen dörfen, den Hochdieselben den künftigen Bürgern, und Bürgerinnen auszutheilen bereitet sind.

Det Himmel segne unser theuerstes Vaterland, und gebe ihm immer gute Kinder, damit der Staat immer weise Magistraten, gute Bürger, und gute Geistliche

## Nachrichten.

Es werden zum Kauf angetragen zwo Seiten geräucherten Specks, um sehr billigen Preis.

Der Stadt, es ist sehr bequem gebauet, hat seche Zimmer auf einem Boden, einen guten Keller, Brumnen und Bauchhaus. Im Berichtsh. zu erfragen.

Jüngsthin ist gefunden worden ein französischer Schlüs fel mit einem weißen Schnürlein. Im Berichtshaust zu erhalten.

Im Lauff voriger Wochen hat eine fremde Dame in hießiger Stadt einen Fingering verlohren, mit einem blauen Stein, welcher ganz mit Diamanten umfaßel und in der Mitte mit einem Diamantenen Chisse mit B. S. besetzt ist. So dieser von Jemanden möchte gefunden worden senn, so ersucht man höslich selbigen in hießiges Bureau D'avis zu überliesern allwo man 2 Louisdord Trinkgeld zu entheben haben wird.

Il S'est perdu Dimanche dernier 23 de cé mois aux environs de cette Ville un chien loup blanc, la tete de Lion, la cravatte epuisse & toussue ayant le reste du corps tondu. Touts ceux qui en pour ront donner quelque indice, sont prie d'en avertifincessament Mr. Schmid a la Courronne, lequel est chargé de bien recompenser celui, qui rame nerat le dit Chien.

### Ganten.

Joseph Ryk Wagner von Grenchen Vogten Läberen. Jakob Trener Christen seel. Sohn von Kleinlügel. Johan Meister ab dem Schlößli in der Kammer Beinwoll Vogten Thierstein.

# Fruchtpreise.

Kernen, 20 Bz. 19 Bz. 3 kr. Mühlengut 15 Bz. 14 Bz. 2 kr Roggen 12 Bz. 2 k. 12 Bz. Wicken, 12 Bz.